

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 2: **Alterspolitik für die Zukunft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

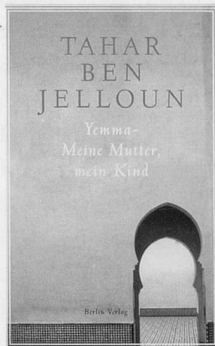
<http://www.e-periodica.ch>

gelesen – gesehen – gehört



Andreas Huber
(Hrsg.)
**Neues Wohnen
in der zweiten
Lebenshälfte**
Basel: Birkhäuser,
2008

Neben dem von der Mehrheit der älteren Menschen nach wie vor favorisierten Wohnen in der angestammten Wohnung entstehen neue gemeinschaftliche Wohnformen wie Nachbarschafts-, Haus- oder Wohngemeinschaften, intergenerative Wohnprojekte, verschiedene Modelle des Wohnens mit Betreuung und Wohngruppen. Vor diesem Hintergrund betrachten in dem vom ETH-Wohnforum herausgegebenen Band namhafte Autorinnen und Autoren die verschiedenen Aspekte der zweiten Lebensphase. Darüber hinaus werden realisierte Projekte in der Schweiz und Deutschland vorgestellt und auf ihre Praxisnähe hin analysiert.



Tahar Ben Jelloun
**Yemma – Meine
Mutter, mein Kind**
Berlin: Berlin Ver-
lag, 2008

«Ich habe meine Mutter gefüttert. Meine Mutter, mein Kind. Ein Löffel Milch und Käse. Ein kleines Mädchen, das mit geschlossenen Augen isst. Meine Hand zittert vor Rührung.» Der Roman von Tahar Ben Jelloun ist das bewegende Zeugnis der Liebe eines Sohnes, der das unaufhaltsame geistige Verlöschen seiner Mutter bis zu ihrem Tod begleitet. Und eine stille Erinnerung daran, dass

ungeachtet aller Forschungsbemühungen um die Alzheimer-Krankheit eines der wichtigsten «Heilmittel» bereits zur Verfügung steht: menschliche Nähe.



Young@Heart
Chorus

Mostly Live
USA 2007, CD

Die Mitglieder des amerikanischen Chors «Young@Heart» sind zwischen 75 und 92 Jahre alt. Einige von ihnen besitzen bereits professionelle Erfahrung in Theater und Musikaufführungen, andere standen vor ihrem 80. Lebensjahr noch nie auf der Bühne. Ursprünglich war es nur ein Altersheimprojekt, das 1982 in Northampton, Massachusetts, ins Leben gerufen wurde. Mit der überwältigenden Resonanz, die der Chor 25 Jahre später bekommt, hat wohl niemand gerechnet. Wenn die Seniorensängerinnen und -sänger Nirvanas «Come as you are» oder «Ruby Tuesday» von den Stones anstimmen, versetzt es dem Publikum vor Staunen die Sprache. Der «Young@Heart»-Chor verleiht den Songs, die für gewöhnlich einer späteren Generation zugeordnet werden, einen unvergleichlichen Ausdruck.

Pro Senectute Bibliothek

Alle auf dieser Seite vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei:
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel.: 044 283 89 81
bibliothek@pro-senectute.ch
www.bibliothek.pro-senectute.ch

Aktuell

Stiftungsversammlung

Die jährliche Stiftungsversammlung von Pro Senectute Schweiz findet in diesem Jahr in Weinfelden im Kanton Thurgau statt. Seit 1919 ist unsere Stiftung in diesem Ostschweizer Kanton vertreten.

Bundespräsident Pascal Couchepin wird als Präsident der Stiftungsversammlung die Weinfelder Zusammenkunft leiten. Wichtigstes Traktandum ist die Verabschiedung des Stiftungsreglements, das der geänderten Stiftungsurkunde angepasst werden musste. Das Reglement legt die Aufgaben der unterschiedlichen Organe der Stiftung fest und regelt die Formen der Zusammenarbeit zwischen ihnen. Es spiegelt die komplexe Struktur von Pro Senectute wider, die als Zusammenspiel von eigenständigen, aber nicht gänzlich autonomen Partnern verstanden werden muss. Nur unter der Voraussetzung, dass Pro Senectute als gesamtschweizerisch tätige Organisation auftritt und auch als solche erkennbar ist, kann sie weiterhin die für ihre Arbeit notwendigen Beiträge des Bundes erhalten.

Neben den üblichen statutarischen Geschäften wird sich die Stiftungsversammlung auch mit den Vorschlägen von Pro Senectute zur Umsetzung der alterspolitischen Strategie des Bundesrates befassen und den Leistungsbericht sowie die Jahresrechnung 2007 genehmigen. Ausserdem werden zwei langjährige Mitglieder des Stiftungsrates, Martin Fiedler und Franziska Frey-Wettstein, verabschiedet sowie zwei neue gewählt bzw. bestätigt: Dr. Roland Käser sowie Jürg Brändli, der Vertreter der Regionalkonferenz Ostschweiz.

Impressum:

Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch

Redaktion: Katja Schori (verantw.), Kurt Seifert, Dieter Sulzer **Texte:** Bea Heim, Martin Odermatt, Katja Schori, Kurt Seifert, Dieter Sulzer, Martin Wulff.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.